

Zentrale Ausgleichsstelle ZAS

2020

GESCHÄFTSBERICHT



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Zentrale Ausgleichsstelle ZAS
Centrale de compensation CdC
Ufficio centrale di compensazione UCC

www.zas.admin.ch

Impressum

Herausgeber: Zentrale Ausgleichsstelle (ZAS)

Fotos: VD Productions, Valentin Dubach, Lea Moser Fotografie

Illustrationskonzept: Der Sitz der ZAS in Genf

ISSN: 1664-1329

Der Geschäftsbericht kann heruntergeladen werden unter: www.zas.admin.ch

Alle Informationen in diesem Bericht dürfen unter Angabe der Quelle verwendet werden.

INHALT

SEITE 4

Organigramm

SEITE 5

Porträt

SEITE 6

Vorwort des Direktors

SEITE 8

Organisation der ZAS

Kennzahlen

Das Wichtigste in Kürze

SEITE 10

Leistungen der ZAS

Kennzahlen

Das Wichtigste in Kürze

SEITE 13

Internationale Abkommen

SEITE 14

Finanzergebnis

Aufwand und Ertrag

Kommentare zur Finanzrechnung

SEITE 17

Die ZAS, das ist auch...

SEITE 19

Abkürzungen

ORGANIGRAMM

Zentrale Ausgleichsstelle ZAS

Adrien Dupraz – *Direktor (seit dem 1. Juni 2020)*

Patrick Schmied – *Direktor (bis zum 31. Mai 2020)*

Direktionsstab DS

Markus Odermatt – *Leiter Direktionsstab*

- Kommunikation
- Rechtsdienst
- Unternehmensqualität
- Risiken und Unternehmenssicherheit

Finanzen und Zentralregister FZR

Christian Kuntzer – *Abteilungschef, stellvertretender Direktor*

- Finanzen und Controlling der ZAS
- Beschaffungen der ZAS
- Finanzen 1. Säule
- Finanzen SAK
- Zahlung der individuellen Leistungen AHV/IV
- Statistik und Zentralregister

Internationales und Logistik IL

Florian Vouilloz – *Abteilungschef*

- Internationale Beziehungen
- Internationale Verwaltungshilfe
- Dokumentenverwaltung
- Logistik

Informatik-Systeme IS

Serge Kottmann – *Abteilungschef*

- Infrastruktur
- Anwendungsportfolios 1 und 2
- Projekte und Unternehmensarchitektur

Direktionssekretariat

Anna Lohner – *Administrative Adjunktin (seit dem 1. September 2020)*

Daniela Rihs – *Administrative Adjunktin (bis zum 30. September 2020)*

Humanressourcen HR

Michaël Studer – *Leiter HR*

Interner Revisionsdienst IR

David Simms – *Leiter IR*

Schweizerische Ausgleichskasse SAK

Bea van Gessel – *Abteilungschefin*

- Allgemeines und Kundendienste
- Rechtsdienst
- Koordination und freiwillige Versicherung
- Ausland I, II, III und IV
- AHV-Leistungen Auslandschweizer/innen

IV-Stelle für Versicherte im Ausland IVSTA

Florian Steinbacher Devantéry – *Abteilungschef*

- Rechtsdienst
- Leistungsgesuche I und II
- Bereich Fachdienste
- Geldleistungen

Eidgenössische Ausgleichskasse EAK

Bruno Tenner – *Kassenleiter a. i. (vom 1. Juni bis zum 31. Dezember 2020)*

Adrien Dupraz – *Kassenleiter (bis zum 31. Mai 2020)*

- Quality Management, Rechtsdienst und Kundendienst
- Beiträge
- Leistungen
- Familienausgleichskasse
- Allgemeine Dienste

PORTRÄT

Die Zentrale Ausgleichsstelle (ZAS) mit Sitz in Genf ist das zentrale Vollzugsorgan des Bundes im Bereich der Sozialversicherungen der 1. Säule (AHV, IV und EO). Sie gewährleistet die Ausrichtung einer grossen Anzahl zentraler Leistungen im Rahmen des Sozialversicherungssystems und ist unter anderem für das Rechnungswesen, die Zentralregister und die Geldflüsse verantwortlich. Die ZAS bearbeitet die AHV/IV-Rentengesuche der Versicherten

im Ausland, berechnet die Höhe dieser Renten und bezahlt die fälligen Leistungen. Sie ist ausserdem verantwortlich für die freiwillige AHV/IV-Versicherung der Anspruchsberechtigten mit Wohnsitz im Ausland und verwaltet die Eidgenössische Ausgleichskasse (EAK), welche für das Personal der zentralen Bundesverwaltung und der bundesnahen Institutionen zuständig ist. Die ZAS ist organisatorisch der Eidgenössischen Finanzverwaltung (EFV) angegliedert und beschäftigt rund 860 Personen.



VORWORT DES DIREKTORS

Liebe Leserinnen und Leser

2020 war ein Jahr voller Herausforderungen. Die grösste von allen? Die Gesundheit unseres Personals zu schützen und trotzdem weiter zuverlässig unsere Dienstleistungen zu erbringen.

Nach über 25 Jahren in der Zentralen Ausgleichsstelle übernahm ich am 1. Juni 2020 in einem aussergewöhnlichen Kontext die Leitung der ZAS. Dank der Arbeit, die mein Vorgänger geleistet hatte, der Anpassungs- und Reaktionsfähigkeit aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der ausgezeichneten Zusammenarbeit mit unseren Partnern konnten wir die angestrebten Ziele erreichen, die Modernisierung unserer Informatik vorantreiben und die Herausforderungen der Pandemie meistern. Blicken wir kurz zurück:

2020: Mission trotz Krise erfüllt

Wir sind anpassungsfähig. Wir sind sogar fähig, uns sehr schnell und effizient anzupassen. Das ist eine der Lehren, die wir aus diesem ausserordentlichen Jahr ziehen können. Die IT-Teams der ZAS und des Bundesamtes für Informatik und Telekommunikation (BIT) bspw. erbrachten ab Mitte März in Windeseile die erforderlichen technischen Anpassungen, die fast unserem ganzen Personal die Möglichkeit verschafften, von Zuhause aus weiterzuarbeiten. Als zentrales Vollzugsorgan der 1. Säule haben wir zusammen mit dem Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) und den Ausgleichskassen die Auszahlung der Kurzarbeitsentschädigungen (KAE) gemäss Erwerbsersatzordnung (EO) vorgenommen, mit denen der Bund die Folgen der Pandemie abgefedert hat.



Wir haben unseren Auftrag vollumfänglich erfüllt. Den Versicherten im In- und Ausland wurden nicht weniger als 1 080 000 monatliche AHV- und IV-Renten, d. h. 0,9 Prozent mehr als im Vorjahr, pünktlich und korrekt ausgezahlt. Ihre Gesamthöhe beläuft sich auf über 9 Milliarden Franken.

Neue Direktion und Zukunftsaussichten

Im vergangenen Juni habe ich voller Stolz und mit viel Enthusiasmus die Direktion der ZAS übernommen. Mein Ziel ist es, zusammen mit meinen Kolleginnen und Kollegen der Geschäftsleitung eine ZAS-eigene Strategie zu entwickeln, die uns und allen unseren Abteilungen erlauben soll, mit vereinten Kräften auf unsere gemeinsamen Ziele hinzuarbeiten und uns im Hinblick auf die Zukunft klar zu positionieren.

Sicherheit als zentrales Anliegen unserer Informatik

Um die angestrebten Ziele zu erreichen, sind wir auf eine solide, zuverlässige und modulierbare IT-Struktur angewiesen. Das vor 3 Jahren lancierte Programm «Rehosting», mit dem unsere bisher beim BIT gehosteten Anwendungen zur ZAS migriert werden sollen, ist deshalb für unsere Organisation von grösster Wichtigkeit. Es verschafft uns die Basis für unsere eigenständige technologische Weiterentwicklung, die Beibehaltung der Qualität unserer Dienstleistungen und erlaubt uns damit, in der 1. Säule weiterhin eine wichtige Koordinationsrolle zu spielen.

Erneute Verleihung des Qualitätslabels

2020 wurde uns zum dritten Mal die ISO 9001:2015-Zertifizierung verliehen. Unsere Arbeitsmethoden beruhen auf Standards und Grundsätzen, die heute dem gesamten Personal geläufig sind und von diesem auch eingesetzt werden.

2020 war also auch ein sehr erfolgreiches Jahr. Erzielt wurden die Erfolge dank dem grossen Engagement, das alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter trotz der aussergewöhnlichen Umstände an den Tag gelegt haben. Dafür bin ich ihnen unendlich dankbar. Auch unseren Partnern und Partnerinnen möchte ich meine Dankbarkeit ausdrücken; unsere schon bisher gute Zusammenarbeit haben wir vor allem im Rahmen der Auszahlung der COVID-Entschädigungen dieses Jahr noch weiter verbessert. Weiter so!

Adrien Dupraz, Direktor

ORGANISATION DER ZAS: KENNZAHLEN

Betriebsrechnung in Franken

159,7 Mio. Ausgaben, davon
119,4 Mio. im Personalbereich
155,6 Mio. Einnahmen, davon
139,8 Mio. Rückvergütungen durch die AHV/IV/EO-Ausgleichsfonds

Personal

863 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
773,3 Vollzeitstellen (VZÄ)
16 Lernende
1104 Kursteilnahmen

Informatik

45 IT-Anwendungen, die zur Ausführung der Aufgaben der ZAS nötig sind
28 IT-Projekte,
von denen **5** umgesetzt wurden.

Unternehmensqualität

Zum dritten Mal in Folge Verleihung der ISO 9001:2015-Zertifizierung ohne jegliche Beanstandung

Webseiten

www.zas.admin.ch
Zentrale Ausgleichsstelle
578 076 Besuche
1 407 272 Seitenabrufe

www.eak.admin.ch
Eidgenössische Ausgleichskasse
178 662 Besuche
274 856 Seitenabrufe

www.acor-avs.ch
Online-Schätzung der Altersrente
275 375 Besuche
526 896 durchgeführte Altersrentenberechnungen

ORGANISATION DER ZAS: DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Bewältigung der Pandemie

Die ZAS musste sich wie alle Unternehmen schweiz- und weltweit rasch an die wechselnden, durch die Verbreitung der COVID-19-Krankheit diktierten Rahmenbedingungen anpassen. Für die Koordinierung der Massnahmen wurde eine *Taskforce* ins Leben gerufen.

Ab Februar 2020 wandte sich der Direktor wöchentlich mit einer Mitteilung an das ganze Personal. Eine virtuelle Sitzung im September zählte über 700 Teilnehmende.

Das BIT hat die Infrastruktur bereitgestellt, mit deren Hilfe die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, denen dies möglich war, im Homeoffice arbeiten konnten.

Zu Beginn der Pandemie sank die Büropräsenz auf unter 15 %; danach schwankte sie je nach Empfehlungen des Bundesrates und Vorschlägen der *ZAS-Taskforce* zwischen 20 % und 40 %. Parallel dazu konnte das Leistungsniveau dank einigen Anpassungen an den Geschäftsprozessen auf der Basis der Business Continuity-Pläne (BCP) nahezu normal aufrechterhalten werden.

Humanressourcen

Ende 2020 arbeiten 863 Personen in der ZAS, verteilt auf die beiden Standorte Genf und Bern.

Davon sind 519 Frauen und 344 Männer. Der Anteil der Frauen beträgt 60 % und liegt somit über dem vom Bund festgelegten Ziel von 44 %. Das Durchschnittsalter beträgt 46,5 Jahre.

2020 wurden 93 Stellen neu besetzt, davon 35 durch ZAS-interne Rekrutierungen. Adrien Dupraz, Leiter der Eidgenössischen Ausgleichskasse (EAK), wurde am 1. Juni 2020 zum Direktor der Zentralen Ausgleichsstelle ernannt.

Erneuerung der ISO-9001-Zertifizierung

Die Prüfung ergab, dass die ZAS die Erneuerung der ISO-9001:2015-Zertifizierung mit Bravour geschafft hat. Hervorgehoben wurde namentlich der grosse Fortschritt seit der Erstzertifizierung im Jahr 2014. Das Qualitätsmanagementsystem der ZAS übertrifft heute die Anforderungen an die Qualitätsnorm deutlich.

Leistungen an die AHV/IV-Versicherung in der Schweiz

Verschiedene Dienste können für die Gesamtheit der AHV/IV-Vollzugsorgane, einschliesslich der ZAS, auf ähnliche Weise erbracht werden. 2020 wurden insbesondere folgende Weiterentwicklungen umgesetzt: Modernisierung der Benutzerschnittstelle des Systems zur Berechnung und Festsetzung der Renten (ACOR) sowie zur Einführung der Funktion zur Berechnung der Entschädigungen für den Vaterchaftsurlaub im Nachgang zur Abstimmung vom September 2020.

Digitalisierungsstrategie: laufende Projekte

Parallel zum Rehosting-Programm laufen in der ZAS mehrere andere Projekte, welche die fortschreitende Digitalisierung der Dienstleistungen anstreben.

Die Übernahme der Formulare der [Informationsstelle AHV/IV](#) wird den Versicherten bspw. ermöglichen, die Unterlagen zur 1. Säule online auszufüllen.

Ein weiteres Projekt befasst sich mit der Übermittlung dieser Formulare an alle AHV/IV-Vollzugsorgane.

Das Projekt EESSI-CH wiederum bezweckt die Errichtung eines Systems für den elektronischen Datenaustausch zwischen den Sozialversicherungseinrichtungen der EU, der EFTA und der Schweiz.

LEISTUNGEN DER ZAS: KENNZAHLEN

Zentralisierte Leistungen

1,9 Mio. Bezahlte Rechnungen für individuelle AHV/IV-Leistungen in Höhe von **2,5 Mrd.** Franken, davon gingen 50 % online ein
12,8 Mio. Meldungen an die Zentralregister

Versicherte im Ausland (SAK und IVSTA)

11 753 Beitragszahlende der freiwilligen AHV/IV-Versicherung
947 371 monatlich ausbezahlte AHV-Renten
40 221 monatlich ausbezahlte IV-Renten
6,7 Mrd. Franken ausbezahlte AHV-Renten
440 Mio. Franken ausbezahlte IV-Renten

Versicherte in der Schweiz (EAK)

245 angeschlossene Arbeitgeber mit **218 451** Mitarbeitenden
84 430 monatlich ausbezahlte AHV-Renten
5328 monatlich ausbezahlte IV-Renten
73 894 monatlich ausgerichtete Familienzulagen
2 Mrd. Franken ausbezahlte AHV/IV-Leistungen

Administrative Funktionen

311 793 Telefonanrufe
235 921 bearbeitete E-Mails
3,5 Mio. ein- und ausgehende Postsendungen
7,1 Mio. gescannte Seiten

LEISTUNGEN DER ZAS: DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Auswirkungen der COVID-19-Pandemie

Die Dienstleistungen für Versicherte, Partner und angeschlossene Arbeitgeber waren auch 2020 das ganze Jahr gewährleistet. Einzig der Besucherdienst musste vom 17. März bis zum 28. Juni und erneut ab dem 12. November schliessen.

Trotz der Einstellung des Postversandes in den meisten Nicht-EU-Staaten und in den USA konnte mit der Deutschen Post eine Lösung gefunden werden. Die Korrespondenz auf elektronischem Weg kam vermehrt zum Zuge und manche Verwaltungsprozesse wurden vereinfacht, um den Bedürfnissen der Versicherten entgegenzukommen.

Im IV-Bereich verzeichneten wir eine Abnahme der Leistungsgesuche (-15 % gegenüber 2019), namentlich in den romanischen Staaten.

Zudem führten die Reisebeschränkungen, die Schwierigkeit bei der Beschaffung gewisser ärztlicher Unterlagen und der Stopp bei den ärztlichen Gutachten zu einer längeren Bearbeitungsdauer der Dossiers.

Die Sektion Finanzen erste Säule (FES) schuf für die Bereitstellung der Mittel, die für die Auszahlung der Corona-Erwerbsersatzentschädigungen durch die Ausgleichskassen erforderlich war, einen neuen Buchführungsbereich sowie einen spezifischen Geldfluss.

Verwaltung der AHV/IV-Renten

Die Anzahl der im In- und Ausland ausbezahlten AHV/IV-Leistungen ist um 0,9 Prozent oder 9900 zusätzliche Renten gestiegen und liegt nun bei 1 077 350. Dafür waren über 640 000 Massnahmen (z. B. Lebensbescheinigungen, Aktualisierung von Wohnsitz- oder Zahlungsadressen) erforderlich.

Betrugsbekämpfung

Die Politik der Bekämpfung des Versicherungsmisbrauchs (BVM) wird im Rahmen der Bearbeitung der Leistungsgesuche sowohl präventiv als auch für laufende Leistungen angewandt.

Wird ein Betrugsfall aufgedeckt, werden die Leistungen eingestellt und die zu Unrecht ausbezahlten Leistungen sind Gegenstand von Inkassoverfahren.

Im AHV-Bereich wurden in 97 Fällen ein neues BVM-Verfahren eröffnet und in 72 Fällen ein solches Verfahren abgeschlossen. In 44 Fällen konnte Betrug nachgewiesen werden, meistens aufgrund der Verletzung der Meldepflicht, insbesondere bei Todesfällen.

Bei den laufenden IV-Renten waren 15 Fälle Gegenstand einer Kürzung oder Aberkennung einer laufenden Rente, meistens aufgrund einer nicht gemeldeten Verbesserung des Gesundheitszustandes.

Digitaler Wandel

Die ZAS hat signifikant dazu beigetragen, dass die Digitalisierung des schweizerischen Gesundheitssystems grosse Fortschritte verzeichnen konnte. Die ZAS erstellt und verwaltet die Nummer, die dem neuen elektronischen Patientendossier (EPD) zugeteilt wird. Diese Nummer lehnt sich an die AHV-Nummer an, welche ebenfalls von der ZAS verwaltet wird.

Online können im Bereich der individuellen AHV/IV-Leistungen nun auch kleine Lieferanten ihre Rechnungen erfassen bzw. Versicherte die Rückerstattung bestimmter Kosten beantragen. Der Anteil der online eingehenden Rechnungen beträgt 50 % (2019: 46 %).

Seit Juli 2020 können die Ausgleichskassen via den Webdienst SEODOR vor der Auszahlung der Erwerbsersatzentschädigungen (EO) die Daten des Personalinformationssystems der Armee und des Zivilschutzes (PISA) einsehen.



Auf dem Dach unseres Gebäudes befinden sich seit Juni 2020 drei Bienenstöcke mit Tausenden von Bienen. Die ZAS hat entschieden, auf die Bienen zu setzen, denn ihr Überleben ist äusserst wichtig. Mit dieser Aktion konkretisiert die ZAS ihr Engagement für eine nachhaltige Entwicklung und nutzt die Lage des Gebäudes zugunsten der Biodiversität. So konnten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rahmen einiger Veranstaltungen die Welt der Bienen entdecken und den leckeren, 100 % hausgemachten Honig kosten.

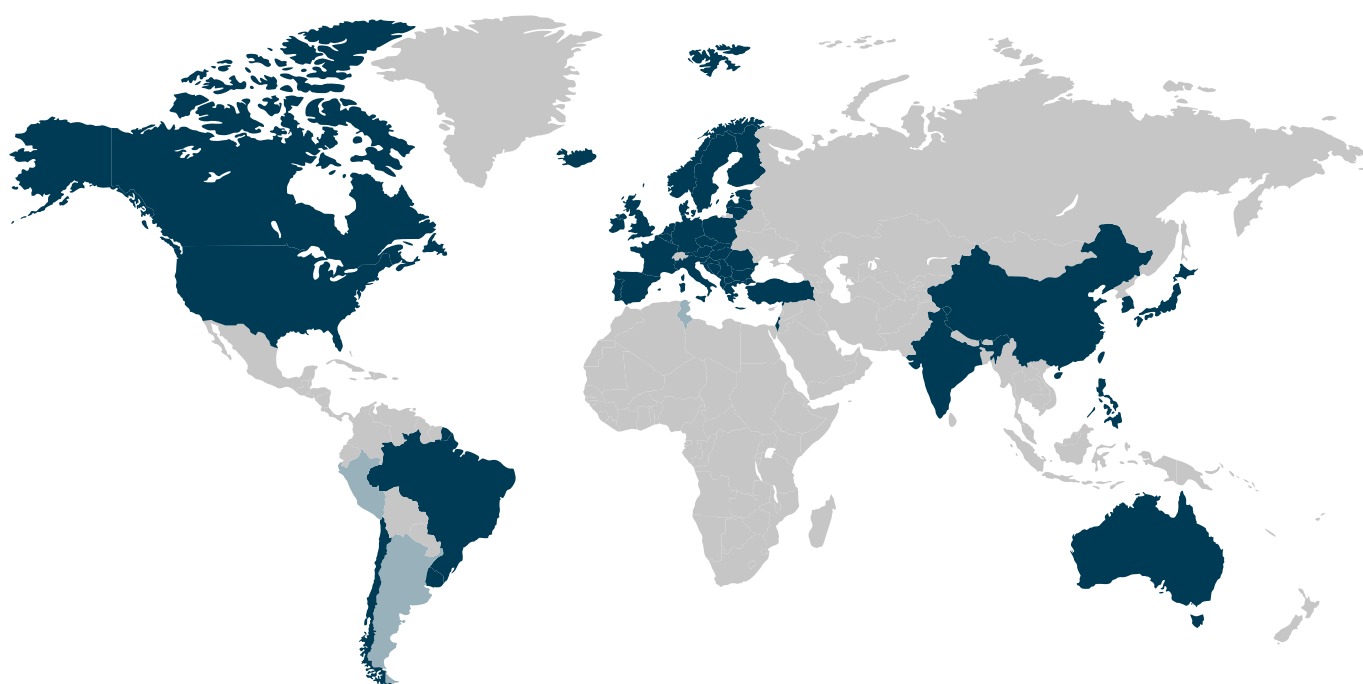
INTERNATIONALE UND BILATERALE ABKOMMEN

Mit Deutschland, Italien und Spanien trat der periodische elektronische Datenaustausch der Todesfallmeldungen (STEDA) in Kraft.

2019 konnte ein französisch-schweizerisches Verständigungsprotokoll unterzeichnet werden, das die Einführung eines solchen Datenaustausches auch mit Frankreich vorsieht. 2020 setzten wir im Hinblick auf die für Januar 2021 geplante Einführung die finalisierten Qualitätstests um.

Die Verhandlungen mit Kroatien und Österreich im Laufe dieses Jahres führten zum Abschluss einer Grundsatzvereinbarung über einen gemeinsamen Textentwurf.

AHV/IV-Leistungen für Personen im Ausland richten sich nach den schweizerischen Rechtsvorschriften und den internationalen Sozialversicherungsabkommen.



- Abkommen/Vereinbarung in Kraft getreten
- Kein Abkommen
- Abkommen in Verhandlung oder in parlamentarischem Verfahren

FINANZERGEBNIS

Aufwand und Ertrag

in CHF

	Budget 2020	Rechnung 2020	Abweichung
Betriebsaufwand			
Personalkosten	118 549 100	119 425 987	876 887
Sachausgaben	41 404 900	39 681 987	-1 722 913
Liegenschaftskosten	11 537 200	11 298 901	-238 299
Informatikkosten	22 474 900	22 399 414	-75 486
Übrige Kosten	7 392 800	5 983 672	-1 409 128
Abschreibungen	452 600	591 944	139 344
Gesamtaufwand	160 406 600	159 699 918	-706 682
Betriebsertrag			
Verwaltungskostenbeiträge	14 975 800	14 905 087	-70 713
Beiträge an AHV/IV/EO-Fonds	140 110 100	139 780 011	-330 089
Übrige Einnahmen	888 980	870 783	-18 197
Gesamtertrag	155 974 880	155 555 880	-419 000
Investitionsausgaben	110 000	601 824	491 824

Der Bund übernimmt sämtliche Ausgaben der ZAS. Anschliessend werden ihm gemäss Gesetzgebung über die AHV, die IV und die EO die Kosten der ZAS für die 1. Säule aus den AHV/IV/EO-Fonds erstattet. Dies nach Abzug:

- der Beiträge an die Verwaltungskosten der freiwilligen Versicherung;
- der Kosten der EAK (eigenfinanziert durch die Verwaltungskostenbeiträge).

Kommentar zur Finanzrechnung (Beträge in Franken)

Betriebsaufwand

Der Betriebsaufwand (159,7 Mio.) liegt insgesamt 0,7 Millionen unter dem Budget.

Das Budgetjahr 2020 zeichnet sich durch eine Überschreitung des Personalaufwandes (119,4 Mio.) um 0,9 Millionen gegenüber dem Voranschlag aus. Sie erklärt sich ausschliesslich mit der Zunahme der Rückstellung für nichtbezogene Ferien und Überstunden. Diese Zunahme ergibt sich aus den veränderten Arbeitsmethoden im Zuge der COVID-19-Pandemie im Frühjahr und der Notwendigkeit, den reibungslosen Ablauf der Geschäftsprozesse der ZAS zu gewährleisten. Die grossen Anstrengungen zum Abbau der Feriensaldi im zweiten Halbjahr reichten nicht aus, um den ganzen Rückstand aufzufangen.

Der Sachaufwand Informatik (22,4 Mio.) besteht zu rund 60 % aus Dienstleistungen des BIT und zu ca. 40 % aus Kosten für bundesverwaltungsexterne Leistungserbringer. Sie stehen im Grossen und Ganzen im Einklang mit dem Budget (-0,1 Mio.).

Die Liegenschaftskosten (11,3 Mio.) liegen 0,2 Millionen unter dem Budget.

Der übrige Betriebsaufwand (6 Mio.) ist gegenüber dem Budget aufgrund des Minderbedarfs im Bereich der externen Dienste und der Beratungsleistungen um 1,4 Millionen gesunken.

Die Amortisierungen (0,6 Mio.) liegen 0,1 Mio. über dem Budget.

Investitionsausgaben

Diese Ausgaben (0,6 Mio.) betreffen die im Rahmen des Migrationsprogramms Rehosting benötigte Hardware.

Betriebsertrag

Der Ertrag der ZAS (155,6 Mio.) besteht hauptsächlich aus der Rückvergütung des Betriebsaufwandes der ZAS durch die AHV/IV/EO-Ausgleichsfonds (139,8 Mio.). Die Verwaltungs-kostenbeiträge an die EAK und an die Familienausgleichskasse (FAK-EAK) machen 11,0 Millionen bzw. 2,5 Millionen aus, diejenigen der freiwilligen Versicherung 1,3 Millionen. Die übrigen Einnahmen belaufen sich auf 0,9 Millionen.

Saldo

Der Saldo zulasten des Bundes liegt für 2020 bei 4,1 Millionen. Es handelt sich um Kosten, die nicht durch die AHV/IV/EO-Ausgleichsfonds rückerstattet wurden, d. h. Kosten des Familienausgleichsregisters (2,3 Mio.), rund 35 % der Kosten des UPI-Registers (2,1 Mio.), die Kosten des Ergänzungsleistungsregisters (0,9 Mio.) sowie für den Bund erbrachte Leistungen (0,2 Mio.).



DIE ZAS, DAS IST AUCH...

Neuorganisation der SAK

Die Abteilung Schweizerische Ausgleichskasse (SAK) wurde reorganisiert. Zu den wichtigsten Veränderungen gehört die Schaffung einer neuen Sektion «Koordination SAK und freiwillige Versicherung»; angesichts der Grösse der Abteilung bringt sie eine organisatorische Entlastung mit sich und schafft zwischen den Sektionen ein besseres Gleichgewicht.

Transformation unserer IT

Das Ende des Hostings der ZAS-eigenen Informatikanwendungen beim BIT wurde als Chance wahrgenommen, unsere Applikationen in einer entwicklungsfähigen und modulierbaren Umgebung beherbergen zu können. Diese Überlegung lag 2017 der Lancierung des Rehosting-Programmes zugrunde. 2020 war das Programm hauptsächlich von zwei Aktivitäten geprägt: zum einen fanden im Hinblick auf die Migration der Natural & Adabas-Anwendungen im Jahr 2021 umfangreiche Tests statt und zum andern wurden wichtige Arbeiten unternommen, um hinsichtlich der IT-Sicherheit die Konformität zu erreichen. Sämtliche Projekte des Rehosting-Programmes befinden sich nun in der Realisierungsphase.

Wir bleiben zuversichtlich

Die Pandemie hat die Selbstverständlichkeit der sozialen Beziehungen zwischen Arbeitskolleginnen und -kollegen sowie ihres Arbeitsalltags in Frage gestellt. Die ZAS hat deshalb mehrere spielerische und unterhaltsame Aktivitäten organisiert, um dem aufkommenden Trübsinn etwas entgegenzusetzen: einen grossen Fotowettbewerb zum Thema Homeoffice, Porträts von Personen, für welche die Telearbeit keine Option war, da sie ihre Aufgaben nur vor Ort erfüllen können, die Verteilung von Schoggi-Osterhasen oder das Teilen von Fotoaufnahmen der weihnächtlich dekorierten Heimbüros, um trotz der Distanz doch noch ein wenig zusammen feiern zu können.

Über 1000 Personen folgen der ZAS auf LinkedIn!

Im Juli 2020 kletterte die Zahl der Abonnentinnen und Abonnenten des brandneuen [LinkedIn-Profiles](#) der ZAS erstmals über die Grenze von 1000 Personen. Sie alle verfolgen mit, was aktuell bei der ZAS läuft: Stellenangebote, Neuheiten im Alltag der ZAS und ihres Personals, u. a. die Lehrabschlüsse oder das Pandemiemanagement.

Am fleissigsten werden unsere News von den Mitarbeitenden der ZAS mitverfolgt und auf ihren Profilen kommentiert. Die Social-Media-Präsenz unterstützt die Bindung des Personals!

ABKÜRZUNGEN

ACOR	Expertensystem zur Berechnung und Festsetzung der Leistungen
AHV	Alters- und Hinterlassenenversicherung
BCP	Business Continuity-Pläne
BIT	Bundesamt für Informatik und Telekommunikation
BSV	Bundesamt für Sozialversicherungen
BVM	Bekämpfung des Versicherungsmissbrauchs
CHF	Schweizerfranken
EAK	Eidgenössische Ausgleichskasse
EESSI	Electronic Exchange of Social Security Information in Europe
EFTA	Europäische Freihandelsassoziation
EFV	Eidgenössische Finanzverwaltung
EO	Erwerbsersatzordnung
EPD	Elektronisches Patientendossier
EU	Europäische Union
FAK-EAK	Familienausgleichskasse der Eidgenössischen Ausgleichskasse
FES	Sektion Finanzen erste Säule
FZR	Finanzen und Zentralregister
HR	Humanressourcen
IL	Internationales und Logistik
IR	Interne Revisionsabteilung
IS	Informatiksysteme
ISO	Internationale Organisation für Normung
IV	Invalidenversicherung
IVSTA	IV-Stelle für Versicherte mit Wohnsitz im Ausland
KAE	Kurzarbeitsentschädigung
Mio.	Million
Mrd.	Milliarde
PISA	Personalinformationssystem der Armee und des Zivilschutzes
SAK	Schweizerische Ausgleichskasse
SEODOR	Webdienst für sicheren Zugang mit Zertifikat
STEDA	Elektronischer Datenaustausch der Todesfallmeldungen
UPI	Einheitliche Personenidentifikation
VZÄ	Vollzeitäquivalent
ZAS	Zentrale Ausgleichsstelle

Weitere Informationen finden Sie in TERMDAT, der Terminologie-Datenbank der Bundesverwaltung:
www.termdat.bk.admin.ch

Zentrale Ausgleichsstelle ZAS
Avenue Edmond-Vaucher 18
1203 Genf

Postadresse:

Postfach 3000
1211 Genf 2
Schweiz

Tel. +41 58 461 91 11

communication@zas.admin.ch

www.zas.admin.ch